

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, 27. Februar 1983, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag hat eine neuerliche Störung oberhalb  
rund 1000 m  $\beta$  bis maximal 10 cm Neuschnee gebracht. Laut Wetter-  
warte ist heute noch mit zeitweisen Niederschlägen zu rechnen,  
wobei die Schneefallgrenze langsam sinken wird.

Der Regen wird in tiefen Lagen einzelne ungefährliche Naßschnee~~er~~<sup>-</sup>  
rutsche verursachen, auch das Abgleiten des geringen Neuschnees  
in höheren Lagen kann nur für wenige exponierte Straßenstellen  
geringe Gefahr bringen.

Die günstigen Tourenverhältnisse bleiben vorerst bestehen. Der  
Schneebrettgefahr infolge einer ausgeprägten Schwimmschneeunter-  
lage in hochgelegenen schattseitigen Steilhängen ist bei Schi-  
touren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten durch richtige  
Routenwahl zu begegnen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die  
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu  
beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungs-  
männer und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222,  
Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband  
ab Montag, ca. 9.00 Uhr.